

Weiteres Lokales.

Hrl. Anna Küster besuchte während der Feiertage Verwandte in Shelton.

Herr und Frau Fred Böhm waren Neujahr die Gäste der Familie Pucher in Columbus.

In der Familie R. Paul an Broadwell Ave. hat ein kleines Söhnchen sein Erscheinen gemacht.

Unser Wissen lastet oft wie ein Schutt auf unseren Seelen, so daß die Saat des Gemüthes erstickt wird.

Im Heim von Fred Koopmann hier selbst befindet sich derzeit Herr Raap von Bertrand, Neb., zu Besuch.

Im Heim von Herrn Gloe befindet sich einige Tage Hrl. Frieda Maske von Pierce, Neb., zu Besuch.

Zu vermieten — Haus mit zehn Zimmern, 603 westl. Louisestraße, Die Braje. Tel.: Glad 1565.

Hrl. Nellie Peters, die seit einigen Jahren eine Stellung bei der Gebodes Co. innehatte, hat dieselbe aufgegeben.

A. V. Wendt von Prairie Creek brachte den ersten Weizen im neuen Jahre nach der Stadt und erhielt für den Bushel \$1.00.

Im Alter von fast 86 Jahren verschied im Soldatenheim Frau Elizabeth Wright am Montag Morgen an der Lungenerkrankung.

Geo. Hauble, der hier für seinen Bruder beschäftigt war, liegt in Mineral Wells, Tex., schwer krank an der Bright'schen Nierenkrankheit danieder.

Im Heim von E. A. Currie am westl. 3. Straße starb am Sonntag Morgen Frau Helen M. Smith im hohen Alter von 82 Jahren an der Lungenerkrankung.

Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit kann Beschäftigung finden bei Frau F. J. Coates, 1109 westl. 2. Straße.

Dr. J. H. Van-der-Bruggen bringt Ihre Kramen zum Legen. „Green Trading Stamps“ jederzeit zu Baumann's Apotheke, a. d. Gste. 22.4t

In den Folgen eines tuberkulösen Leidens verschied am Sonntag Morgen im Heim seiner Eltern seiner Eltern an östl. 5. Straße E. D. Mitot im Alter von 26 Jahren. Er litt vor einigen Jahren mit seinem Eltern von Arapahoe.

Porzellan- und Tischwaren für den Mittags- und Frühstückstisch, vollständige Auswahl von Tellern, Tassen und Untertassen, Nagel-Kriegelchen und Zunderböden zu 5c, 10c und 25c in „Peter's Variety Store“, 104 westl. 4. Straße.

Im West-Hospital des Soldatenheims befinden sich derzeit 38 Patienten, 37 Männer und 16 Frauen. Das Durchschnittsalter der Patienten ist 80 Jahre und 6 Monate für die Männer und 75 Jahre für die Frauen.

Nur mit knapper Noth entging am Montag Morgen die 19jährige Tochter der Familie Geo. Calmon, 15. in Alva einem tragischen Tode. Sie befand sich auf dem Wege nach dem Geschäftsteil unserer Nachbarschaft und wollte gerade die Bahngeleise kreuzen. Sie hatte ihr Augenmerk auf einen rasch heran kommenden Zug gerichtet und sah dabei nicht, daß auf der anderen Seite rangiert wurde. Ein Angestellter der Lumberyard bemerkte die Gefahr der jungen Dame und schrie ihr zu, was ohne Zweifel ihr Leben rettete. Sie rettete vor der Katastrophe und die Todesgefahr erkennend, sprang sie mit einem Satz mitten vom Geleise, doch nicht weit genug, um Verletzungen zu vermeiden. Sie wurde niedergebissen und brach dabei das Schließelbein, während der Arm schmerzhaft verletzt wurde. Der sie behandelnde Arzt glaubt, daß keine weiteren Complicationen entstehen werden und sie bald wieder genesen wird.

Partienbuch-Theater. Am Sonntag, den 9. Januar, wird im Partienbuch-Theater das berühmte Stück und der letztjährige Schloßer „Der Galion in New York, Aid-in“, über die Bretter, welche die Welt bedecken, gehen. Die gespanntesten dramatischen Momente des Stückes werden durch mannigfachen feinen Humor und Witz gemildert.

In Washington trifft man Vorbegehende, die einen neuen Brand von... Daransein arbeitet

Während der verflochtenen Festtage waren auch hier in Grand Island verschiedene junge Leute, Mädchen wie Burischen, zum Elternhause aus der Fremde, wo sie in Stellung sind oder die Schulen besuchen oder sich sonst für einen Beruf ausbilden, zurückgekehrt. Für Viele ist dies eine Zeit der Freude, worauf sie sich lange gesehnt haben, um mit ihren Eltern und Geschwistern gemeinsam einmal wieder einige Tage zusammen zu sein. Diese jungen Leute haben, darauf kann man sich verlassen, in ihrer Jugend ein gemütliches Familienleben kennen und schätzen gelernt und sind von der Vorlesung mit einer guten, braven Mutter bedacht gewesen. Dann gibt es auch wieder junge Leute, denen das Nachhausekommen gleichsam wie eine Strafe vorkommt und nur heimkommen, weil sie es als zur Mode gehörig betrachten. Solche haben in ihrer Jugend das Angenehme eines Familienlebens niemals kennen gelernt, oder es mag in einigen Fällen auch vorkommen, daß sie in der Fremde auf Abwege gerathen sind und nun die Tage, die sie zu Hause zubringen, ihnen ihr Abweiden vom rechten Pfad in's Bewußtsein gerufen wird, und die Erinnerung an die in Unschuld verbrachten Kinderjahre ihnen die Freude im trauten Elternhause verleidet. Denn das Familienleben ist und sollte die schönste Erinnerung für spätere Zeiten sein. Ueber das Familienleben läßt sich Vieles sagen und dies ist auch geschrieben, so daß man annehmen sollte, es wäre nichts Neues mehr zu sagen. Neues soll hier nun nicht gerade angeführt werden, aber scheinbar Vergessenes, Uebersehenes dürfte doch eindrucklich wieder ange-regt werden. Auch bei uns ist ja noch immer viel echter Familienstimm zu finden. Gleichwohl beobachtet man nicht selten, besonders bei der Jugend, eine geringere Werthschätzung der Familie. So schön und gut es ist, wenn die jungen Leute, auch die Mädchen, früh auf eigenen Füßen zu stehen lernen, so leicht glauben Viele auch, eben im Besitze dieser Selbstständigkeit, das Familienleben entbehren zu können. Beobachtet wir ein Menschenleben von seinem Anbeginn, so kommt uns überaus klar zum Bewußtsein, daß der Mensch für die Familie bestimmt ist, denn kein Geschöpf tritt so hilflos in's Dasein, wie ein Menschenkind. Von Anfang an ist es auf die Familie, zunächst auf die Mutter, angewiesen. Es liegt augenscheinlich im Willen der Natur, daß die durch die Hand der liebevollen bedingte Zusammengehörigkeit auch durch die unigliche, aufopferndste Liebe verbunden durch's Leben gehen solle. Unsere nächsten Pflichten sind also die, welche wir gegen unsere Familien haben. Ihre Erfüllung allein wird uns dauernde Befriedigung geben. Dies gilt nicht nur von den Eltern, sondern ebenso sehr von den Kindern. Und wenn die moderne Lebensrichtung zehmal auch die Mädchen von häuslichen Beruf hinwegtreibt — meist gewiß mit allem Recht — die Pflicht gegen alte Eltern, hilflosbedürftige Geschwister gehen immer voran — wenn nicht gar die Noth ein gebieterisches Nachwort spricht. Des Menschen schönste Eigenschaften kommen gerade im Familienleben zur vollsten Entfaltung. Die häusliche Tugend, welche im Boden des Familienlebens wurzelt, ist die Grundblase aller anderen. Unstete Frauen müssen ihre ganze Kraft daran setzen, in den ihnen anvertrauten jungen Menschenseelen den echten, reinen Familienstimm zu pflegen. Vor Allen müssen die Mütter den Kindern ein glückliches, trautes Heim schaffen. Dies können die Mütter nur, wenn sie selbst mit ihnen und für sie leben. Wenn die Eltern, ganz besonders die Mutter, ihre beste Freude im Kreise ihrer Lieben suchen, wenn Letztere mit liebevoll betretten und nötigentfalls auch strengem ernstem Wesen ihr Haus zu einer Stätte des Friedens, des Glüdes gestaltet, da wird man auch von Familienglück sprechen können. Wenn sie, indem sie die Kinder zu allen Guten und Schönen begeistert, den eigenen Geist weiterbildet, mit ihren Kindern mittheilt, so daß sie auch eine verständnisvolle Freundin und Beraterin zu sein vermag. In den jungen Herzen wird der Zauber solch einer schönen Häuslichkeit fortwirken bis in's höchste Alter, zur Nachahmung anspornend fort und fort.

Auch ein Jahresbericht.

In der Ausgabe vom 1. Januar erschien im „Grand Island Independent“ ein Jahresbericht über die Arrestanten im Polizei-Departement. Hier wurde in großen Buchstaben geschrieben: „Trunkenheit steht oben an.“ Von 659 Arrestanten wurden 380 wegen Trunkenheit bestraft, ein deutlicher Beweis, daß unsere Polizei auf Ordnung sieht. Grand Island mit seinem großen Fremdenverkehr ist dem unordentlichen Element mehr ausgesetzt wie viele andere Städte. Die natürliche Folge ist eine größere Anzahl von Arrestanten. Von Omaha, Lincoln oder anderen Städten unserer Größe liegt uns kein Bericht vor. Wir bemerken, daß die größeren täglichen Zeitungen den Aufschwung und Fortschritt in geschäftlicher und finanzieller Hinsicht sowie im Manufaktur- und Bauwesen in ihrem Jahresbericht nachweisen, aber daß eine der Zeitungen den Hauptwerth auf die Zahl der Arrestirungen im Polizei-Departement legt und damit die Vorbilder ihrer Stadt aufzuzählend sucht, findet man in keiner der täglichen Zeitungen in so ausgeprägter Form wie in unserer „Täglichen“. Das ganze Jahr hindurch erscheinen die faden Polizei-Erlebnisse in unserem täglichen Blatt bis auf das Härden, und dann Summa Summarum — zum neuen Jahre nochmals als besondere Neujahrsgabe. Wunder, was für Vortheil diese Abhandlungen unseren Geschäftsleuten bringen, und wieviel dieselben zum Aufschwung unserer Stadt beitragen! Unsere Bürger wissen, daß dieses Element, welches beim Eintritt in unsere sonst so ruhige und ordnungsliebende Burg ein freies Leben nach seiner Art zu führen gedenkt, unter polizeilichen Schutz gestellt werden muß; aber die Aufmerksamkeit betrachte die Schilderungen, wie sie von unserer „Täglichen“ behandelt werden, durch ein fünf-tausendfaches Vergrößerungsglas in ganz anderem Lichte. Für die Prohibitions-Fanatiker ist dies ein gefundenes Fressen. Die schlagen selbstverständlich Kapital daraus, und wenn dies damit begründet werden soll, darf sich der betreffende Schreiber damit zufrieden geben.

Der Lieberfranz-Schleier-Vall.

Ende gut, Alles gut! war die allgemeine Stimmung des am Sylvester-Abend arrangirten Volles im „Lieberfranz“. Die Theilnahme war eine gute, die Punch-Bowle, welche der Verein den Mitgliedern hiesiger, trug zur Erheiterung bei. Mit Jahresabschluss, punkt um 12 Uhr, erloschen alle Lichter für einen Augenblick, der Vorhang der Bühne hob sich und im großen Hofsaal erschienen im Hintergrund das Jahr 1916 in großen Buchstaben. Zugleich fielen vom Balkon zehn Dugend kleine Luftballons, Miniatur-Zerpelne, auf die Anwesenden herab. Alles strömte nachden in den unteren Speisesaal, aber Mutter Junglauss meinte, auf eine so große Gesellschaft sei sie nicht eingerichtet. Doch es gab für Alle noch genug zu essen, und so hielt die Gesellschaft noch einige Stunden im neuen Jahre in Heiterkeit aus.

Blattdeutscher Verein.

Der Blattdeutsche Verein feierte den Abbruch des Jahres mit einem gut besuchten Ball am Sylvesterabend. Alle Anwesenden berichteten, einige fröhliche Stunden verlebt zu haben.

County-Väter-Sitzung.

In der Sitzung am 4. Januar wurden alle Geschäfte des verflochtenen Jahres abgewickelt. Mit nächster Sitzung wird sich der County-Rath neu organisiren, einen neuen Vorsitzenden ernennen und neue Comites ernennen. Vorsitzender Miller wurde von den übrigen Mitgliedern der Behörde mit einem Uhrgehänge beschenkt.

Blüthen in Ohio.

Aus Columbus, O.: Der Sanduski River im nördlichen Theil des Staates ist infolge anhaltender Regenfälle über seine Ufer getreten. In Tiffin sind 200 Familien aus ihren Häusern vertrieben worden und das nahe gelegene Dorf Mechanicsburg steht fünf Fuß unter Wasser. Die Geschäftsleute von Fremont begannen ihre Waaren nach höher gelegenen Orten zu schaffen. Die Ortschaft Lima steht drei Fuß unter Wasser.

Ein Amerikaner, der in der kanadischen Armee diente, ist... Red ausziehen und Note schreiben!

Ein Amerikaner, der in der kanadischen Armee diente, ist... Red ausziehen und Note schreiben!

Seit Erlaß des Alkoholverbotes tranken die Russen nicht mehr, schreibt eines unserer Wechselblätter, ein amerikanischer Prohibitionsdichter. Gewiß nicht. Sie faßen nur noch.

Das Protokoll der letzten Hauptversammlung des Staatsverbandes Nebraska an die Zweigvereine gesandt.

Der Staatsverband Nebraska hat jetzt das Protokoll seiner letzten Jahres-Conventioy im Druck herausgegeben. Dasselbe ist recht gut angeführt und macht einen sehr hübschen Eindruck.

Es enthält außer dem Protokoll, welches eine hübsche Aufnahme der anwesenden Delegaten und Delegatinnen beifügt ist, als Einleitung einen kurzen Abriss über die Gründung und Geschichte des Verbandes, Sodann eine Liste sämtlicher Beiträge für den Hilfsfond und die Zahlungen des Staatsverbandes.

Mit Freuden ist die Neuierung zu begrüßen, daß das Vindeln zur Information der Mitglieder eine volle Uebersicht über die Senatoren- und Legislativ- Abgeordneten - Liste von Nebraska wie auch über die Kongreß-Distrikte, mit erläuternden Karten, enthält. Es sollte jeder Empfänger dieselben genau studiren, um bei den nächsten Wahlen genau informiert zu sein.

Wer sich dafür interessiert, kann dieses Protokoll in der Druckerei des „Anzeiger & Herold“ erhalten.

Der Kongreß und die britischen Postämter.

Aus Washington: Die meisten Mitglieder des Senatsauschusses für auswärtige Angelegenheiten sind während der Feiertage in Washington geblieben, um sich mit der internationalen Lage vertraut zu machen und für den bevorstehenden Kampf vorzubereiten. Eines dieser Mitglieder wies in Worten, die an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig lassen, auf die Pflicht der Bundesregierung hin, nicht nur das Leben, sondern auch die Post ihrer Bürger zu schützen. „Es ist eine unserer heiligsten Traditionen“, sagte er, „daß unsere Post nicht verlegt werden darf, und England spielt ebenfalls ein gefährliches Spiel. Wir dürfen nicht Englands „Red“ anerkennen aus Gründen der militärischen Nothwendigkeit mit unseren Postämtern, ob sie nun für Englands Feinde oder für neutrale Länder bestimmt sind, nach eigenem Gutdünken zu verfahren. Es ist ohne Zweifel, eine der ernstesten Angelegenheiten, mit denen die Bundesregierung seit dem Ausbruch des Krieges zu thun gehabt hat.“

Neuer Triumph der deutschen Wissenschaft.

Deutschland braucht schon seit acht Monaten keine Baumwolle mehr zur Herstellung von Seidensbaumwolle. In den deutschen Wäldern sind unerwartet die Wurzeln eines Jellitoffes gefunden worden, der billiger ist und sich besser zur Herstellung von Seidensbaumwolle eignet als Baumwolle. Selbst nach dem Kriege werden die deutschen Munitionsfabriken keinen Ballen Baumwolle von Amerika mehr kaufen. Der zweite wichtige Bestandtheil — Salpeter — wird jetzt in Deutschland ausschließlich aus der Luft gewonnen. Auch Stämpfer, der bisher aus amerikanischem Terpentiner hergestellt wurde, wird jetzt auf chemischen Wege fabrizirt, und nach dem Kriege brauche daher kein Kampfer mehr aus Amerika eingeführt zu werden.

Zwei Kongreßleute der Verschwörung angeklagt.

Aus New York: Acht Personen wurden dieser Tage von den Bundes-attorhenschworen der Verschwörung gegen die Ver. Staaten angeklagt. Sie sind beschuldigt, prodeutsche Agitation betrieben zu haben. Sechs der Angeklagten sind Mitglieder des Labor National Peace Council. Die beiden Kongreßleute sind: Buchanan sowie S. Robert Fowler. Die übrigen sechs: David Lamar, Jacob Taylor, Frank S. Monett, früherer General-Staatsanwalt von Ohio, Hermann Schultheiß, Henry Martin und Franz von Kintelen.

Blüthen in Ohio.

Aus Columbus, O.: Der Sanduski River im nördlichen Theil des Staates ist infolge anhaltender Regenfälle über seine Ufer getreten. In Tiffin sind 200 Familien aus ihren Häusern vertrieben worden und das nahe gelegene Dorf Mechanicsburg steht fünf Fuß unter Wasser. Die Geschäftsleute von Fremont begannen ihre Waaren nach höher gelegenen Orten zu schaffen. Die Ortschaft Lima steht drei Fuß unter Wasser.

Ein Amerikaner, der in der kanadischen Armee diente, ist... Red ausziehen und Note schreiben!

Ein Amerikaner, der in der kanadischen Armee diente, ist... Red ausziehen und Note schreiben!

Seit Erlaß des Alkoholverbotes tranken die Russen nicht mehr, schreibt eines unserer Wechselblätter, ein amerikanischer Prohibitionsdichter. Gewiß nicht. Sie faßen nur noch.

Das Protokoll der letzten Hauptversammlung des Staatsverbandes Nebraska an die Zweigvereine gesandt.

Der Staatsverband Nebraska hat jetzt das Protokoll seiner letzten Jahres-Conventioy im Druck herausgegeben. Dasselbe ist recht gut angeführt und macht einen sehr hübschen Eindruck.

Es enthält außer dem Protokoll, welches eine hübsche Aufnahme der anwesenden Delegaten und Delegatinnen beifügt ist, als Einleitung einen kurzen Abriss über die Gründung und Geschichte des Verbandes, Sodann eine Liste sämtlicher Beiträge für den Hilfsfond und die Zahlungen des Staatsverbandes.

Mit Freuden ist die Neuierung zu begrüßen, daß das Vindeln zur Information der Mitglieder eine volle Uebersicht über die Senatoren- und Legislativ- Abgeordneten - Liste von Nebraska wie auch über die Kongreß-Distrikte, mit erläuternden Karten, enthält. Es sollte jeder Empfänger dieselben genau studiren, um bei den nächsten Wahlen genau informiert zu sein.

Wer sich dafür interessiert, kann dieses Protokoll in der Druckerei des „Anzeiger & Herold“ erhalten.

Der Kongreß und die britischen Postämter.

Aus Washington: Die meisten Mitglieder des Senatsauschusses für auswärtige Angelegenheiten sind während der Feiertage in Washington geblieben, um sich mit der internationalen Lage vertraut zu machen und für den bevorstehenden Kampf vorzubereiten. Eines dieser Mitglieder wies in Worten, die an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig lassen, auf die Pflicht der Bundesregierung hin, nicht nur das Leben, sondern auch die Post ihrer Bürger zu schützen. „Es ist eine unserer heiligsten Traditionen“, sagte er, „daß unsere Post nicht verlegt werden darf, und England spielt ebenfalls ein gefährliches Spiel. Wir dürfen nicht Englands „Red“ anerkennen aus Gründen der militärischen Nothwendigkeit mit unseren Postämtern, ob sie nun für Englands Feinde oder für neutrale Länder bestimmt sind, nach eigenem Gutdünken zu verfahren. Es ist ohne Zweifel, eine der ernstesten Angelegenheiten, mit denen die Bundesregierung seit dem Ausbruch des Krieges zu thun gehabt hat.“

Neuer Triumph der deutschen Wissenschaft.

Deutschland braucht schon seit acht Monaten keine Baumwolle mehr zur Herstellung von Seidensbaumwolle. In den deutschen Wäldern sind unerwartet die Wurzeln eines Jellitoffes gefunden worden, der billiger ist und sich besser zur Herstellung von Seidensbaumwolle eignet als Baumwolle. Selbst nach dem Kriege werden die deutschen Munitionsfabriken keinen Ballen Baumwolle von Amerika mehr kaufen. Der zweite wichtige Bestandtheil — Salpeter — wird jetzt in Deutschland ausschließlich aus der Luft gewonnen. Auch Stämpfer, der bisher aus amerikanischem Terpentiner hergestellt wurde, wird jetzt auf chemischen Wege fabrizirt, und nach dem Kriege brauche daher kein Kampfer mehr aus Amerika eingeführt zu werden.

Zwei Kongreßleute der Verschwörung angeklagt.

Aus New York: Acht Personen wurden dieser Tage von den Bundes-attorhenschworen der Verschwörung gegen die Ver. Staaten angeklagt. Sie sind beschuldigt, prodeutsche Agitation betrieben zu haben. Sechs der Angeklagten sind Mitglieder des Labor National Peace Council. Die beiden Kongreßleute sind: Buchanan sowie S. Robert Fowler. Die übrigen sechs: David Lamar, Jacob Taylor, Frank S. Monett, früherer General-Staatsanwalt von Ohio, Hermann Schultheiß, Henry Martin und Franz von Kintelen.

Blüthen in Ohio.

Aus Columbus, O.: Der Sanduski River im nördlichen Theil des Staates ist infolge anhaltender Regenfälle über seine Ufer getreten. In Tiffin sind 200 Familien aus ihren Häusern vertrieben worden und das nahe gelegene Dorf Mechanicsburg steht fünf Fuß unter Wasser. Die Geschäftsleute von Fremont begannen ihre Waaren nach höher gelegenen Orten zu schaffen. Die Ortschaft Lima steht drei Fuß unter Wasser.

Ein Amerikaner, der in der kanadischen Armee diente, ist... Red ausziehen und Note schreiben!

Ein Amerikaner, der in der kanadischen Armee diente, ist... Red ausziehen und Note schreiben!

Seit Erlaß des Alkoholverbotes tranken die Russen nicht mehr, schreibt eines unserer Wechselblätter, ein amerikanischer Prohibitionsdichter. Gewiß nicht. Sie faßen nur noch.

Thompson's großer Rabatt-Verkauf wird diese ganze Woche andauern. Dessen Absicht ist, das Waarenlager von allen Winterwaaren, vor unsere Inventar-Aufnahme, zu reduzieren. Eine große Menge von Leuten wohnte den Verkauf letzte Woche bei. Jeder Tag war beschäftigter. Diese Woche wird ohne Zweifel noch größere Mengen, wie je bringen, weil die lektwöchentlichen Einkäufer die guten Neuigkeiten, hinsichtlich der großen Ersparnissen, verbreitet haben. Kommt heute—kommt vormittags, wenn möglich. Unser gesamtes Waarenlager wird zu großen Rabatten offerirt. Tuchstoffen, Schuben, Ausstattungen für Frauen, 20% Rabatt Haus-Einrichtungen, Domestics und Stapelwaaren, Ausstattungen für Männer, Kleiderstoffen und Seiden, Winter-Unterzeug, Tisch- und feine Leinen, Spitzen und Stickereien. Diese Woche von den regulären Preisen während dieses Verkaufs. Frauen-Kleidungsstücke gehen zum halben Preis Frauen- und Kinder-Winter-Coats und Kleider, wollene Halben Röde für Frauen, gesammte Lager von neuen Pelzen zum Preis. Alle Waaren werden zu regulären Preisen verkauft und der Rabatt wird von Ihrer Rechnung abgezogen. Sie können dann ganz genau sehen, was Sie sparen.

Das Tafelnetz wird zerhackt. Liste von Kandidaten für die bevorstehende Primarwahl. Aus Washington: Seitens einer kampfbereiten Gruppe von Demokraten im Abgeordnetenhause wird ein scharfes Vorgehen gegen den die Marine betreffenden Theil im „Worberreitungsprogramm“ der Regierung geplant. Die Protestler machen sich auf einen Bruch mit dem Präsidenten Wilson gefaßt, und von ihnen sind vier verschiedene Angriffsweisen in Aussicht genommen worden, nämlich: Eine Beanstandung im Ausschuß und im Hause selbst der in der „Marinebill“ gemachten Vorschläge. Starker Widerstand gegen die Erhebung weiterer direkter Steuern zur Weitreitung der Kosten des Vorbereitens. Der Versuch, im Laufe eine allgemeine Resolution durchzubringen, in der internationale Entwaffnung und schiedsgerichtliche Entscheidung aller internationalen Streitfragen verlangt wird. Nähere Auskunft zu erlangen über alle Persönlichkeiten und Vereinigungen, die die Propaganda für verstärkte nationale Vertheidigungszwecke betreiben. Wepredungen zwischen den widerwärtigen Demokraten finden häufig statt. Ein Brief von Pastor Großa. Ich möchte Ihnen die Zufriedenheit aussprechen, schreibt Herr Pastor S. Großa von DeSja, N. D., welche ich in dem Alpenkräuter gefunden habe. Als ich noch in Dometoad, Pa., war, botte ich öfters Gelegenheit, die Gemeinde in Monongah, W. Va., zu besuchen. Unter den dortigen Gemeindegliedern war ein junger Mann, der schwer krank war. Der Arzt behandelte ihn zweimal täglich, auch gebrauchte er verschiedene Arten Medizin, aber nichts schien ihm zu helfen. Ich behandelte ihn eines Tages und gab ihm eine Flasche Alpenkräuter. Etliche Tage darauf machte ich in einem Nachbarnhause einen Besuch, als zu meiner größten Ueberraschung der junge Mann herein kam und mich bat, ihm doch noch mehr von dem Alpenkräuter zu besorgen. Ich that es, und nach nur wenigen Tagen war er vollständig gesund und in Stande, seiner Arbeit als Kohlenträger, was wie Sie wissen, eine anstrengende Beschäftigung ist, wieder nachzugehen. Ich habe viele ähnliche Erfahrungen mit dem Alpenkräuter gemacht und kann darum Ihre Medizin auf's Warmste empfehlen. Herrn's Alpenkräuter hat seine Vorzüge als eine gesundmachende Medizin so vollständig bewiesen, daß es die öffentliche Anerkennung der Weltlichkeit und der Presse erhalten hat. Es ist keine Apothekermittel, Spezialagenten liefern es den Leuten direkt vom Laboratorium der Hersteller: Dr. Peter Fahrnen & Sons Co., 19-25 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill. Sieg ist absolut sicher, sagt der französische Ministerpräsident Brinad. Gewiß ist er. Deutschlands Sieg!

Auswahl jetzt von irgend einen unseren \$22.50 bis \$30 Anzügen und Ueberröcken. Verkauf an hochgradigen Ausstattungen \$17 Verkauf an hochgradigen Anaben-Anzügen. Wohnt diesen Verkauf sofort bei! Grand Island, Nebr. GITCHEL DOUGLASS COMPANY GOOD DEPENDABLE CLOTHES. Grand Island, Nebr.